

PROTOKOLL

5. Arbeitskreissitzung (ortsbezogene Unterarbeitskreissitzung (Süddorf und Husbäke) zur Dorfentwicklung Dorfregion Edeweicht West, Gemeinde Edeweicht (13.12.2017, 19:00 Uhr, Treffpunkt: „Dorfgemeinschaftshaus Süddorf“ in Süddorf)

Teilnehmer:

Frau Budden-Schedemann, Herr Knorr
Herr Mosebach, Frau große Austing

(Gemeinde Edeweicht)
(Planungsbüro Diekmann & Mosebach)

Mitglieder des Arbeitskreises lt. Anwesenheitsliste

Anlage: Projektvorschläge, Präsentation

Thema der 5. AK-Sitzung: Siedlungsgestaltung und Öffentlicher Raum

- **Begrüßung aller Anwesenden** durch das Arbeitskreisvorstandsmitglied Herrn Kuhlmann
- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Herrn Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach
- **Präsentation durch Frau große Austing und Herrn Mosebach mit anschließender Diskussion:** Rückblick auf die vergangenen AK-Sitzungen; Vorstellung der inhaltlichen Aufteilung der 5. AK-Sitzung: Empfehlung des Arbeitskreises für die Siedlungsentwicklung, Siedlungsgestaltung und öffentlicher Raum. Folgende Anregungen, Ergänzungen, etc. wurden eingebracht:
 - Vom Arbeitskreis wird zur Siedlungsentwicklung ergänzt, dass im Bereich Husbäke-Ost, südlich des Kanals, eine Bebauung nicht nur in zweiter Reihe, sondern auch eine Lückenbebauung wünschenswert wäre.
 - Der Arbeitskreis regt für Husbäke den Neubau eines Kindergartens auf den Flächen des geplanten Wohngebietes am Ende der Straße „Zur Turnhalle“ an. Dies steht schon seit mehreren Jahren zur Debatte, da der jetzige Kindergarten nur eine Übergangslösung sein sollte. Das Thema soll im Rahmen der Arbeitskreissitzung zum Thema „Daseinsvorsorge, soziale und kulturelle Infrastruktur“ nochmal vertieft.
 - Der Arbeitskreis regt an, die Erschließung der geplanten Bebauung am Bachmannsweg über eine parallel dazu verlaufende Straße zu regeln, um nicht zu viele Zufahrten zur Kreisstraße zu bekommen. Da diese Erschließungsmaßnahme aufgrund der vorherrschenden Bodenverhältnisse sehr teuer werden würde, sollte im Fall einer Bebauung über die Verlegung des OD-Steins sowie eine Drosselung des Tempos auf der Straße nachgedacht werden. Hierzu sollte für Husbäke ein Gesamtkonzept zur Siedlungsentwicklung und Straßenraumgestaltung erstellt werden.
 - Zum Thema Siedlungsgestaltung wird vom Arbeitskreis angeregt, Gestaltungsvorgaben zu treffen, diese aber nicht zu straff zu formulieren.
 - In den Siedlungsgebieten sollten ausreichend Stellplätze im öffentlichen Bereich angeboten werden.
 - Ein besonderes Augenmerk für Gestaltungsvorschriften in Wohngebieten soll auf das Thema Einfriedungen, besonders zum öffentlichen Raum, gelegt werden. Hier

- sollten lebende Hecken aus heimischen Gehölzen und Holzlattenzäune vorgegeben werden.
- Aus Süddorf wird angeregt, die Siedlungsstraßen durch Baumpflanzungen attraktiver zu gestalten. Dies könnte auch für andere Bereiche des Dorfentwicklungsgebietes umgesetzt werden.
 - Als Maßnahme zum Thema „Öffentlicher Raum“ wird vom Arbeitskreis die Gestaltung einer Fläche am Süddorfer Bahnhof angeregt. Diese soll als Rastplatz für Fahrradfahrer durch den vorhandenen Prellbock, eine Schutzhütte sowie Infotafeln zum Thema Kleinbahn aufgewertet werden. Diese Maßnahme kann dann in einen Rad- Wanderweg für das Thema Tourismus eingebettet werden.
 - In diesem Zusammenhang wird vom Arbeitskreis vorgebracht, dass der Bahnweg teilweise verbreitert werden sollte. Eine Begegnung, besonders von Fahrradfahrern mit Kinderanhängern, ist auf der Strecke schwierig.
 - Am Bachmannsweg, im Bereich des durch die geplante Siedlungsentwicklung entstehenden Ortseingangs, soll eine Querungshilfe mit einem Baumtor eingerichtet werden.
 - Darüber hinaus sollen entlang der Straße innerhalb der Ortslage Hecken gepflanzt werden, um das Straßenbild optisch zu verschmälern und das Ortsbild aufzuwerten.
 - Ob für eine künftige Bebauung Lärmschutzwälle an der Straße errichtet werden müssen, muss im jeweiligen Verfahren geprüft werden, ggf. kann man hier auch mit passiven Schallschutzmaßnahmen arbeiten.
 - Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass die Gestaltungsvorschläge derzeit nur verbal in den Dorfentwicklungsbericht aufgenommen werden, eine konkrete Planung erfolgt auf Ebene der Umsetzungsbegleitung im Anschluss der Planung. Wie der genau Weg bis zur Umsetzung einer Maßnahme aussieht, soll in der nächsten Arbeitskreissitzung nochmal für alle erläutert werden. Der Arbeitskreis weist darauf hin, dass alle Ortsteile bei der Umsetzung der Maßnahmen bedacht werden müssen.
 - Auf der Edammer Straße (L 831) darf im Bereich Südbäke 100 km/h gefahren werden. Vom Arbeitskreis wird angeregt, das Tempo hier zu drosseln. Da die Straße in diesem Bereich bereits im Landkreis Cloppenburg liegt, muss dieser Wunsch an den Landkreis Cloppenburg gerichtet werden. Auch auf der B 401 im Bereich Südbäke wünscht sich der Arbeitskreis eine Verringerung der Mindestgeschwindigkeit.
 - Für den Bereich Sportlerheim, Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehr in Husbäke wünscht sich der Arbeitskreis eine Neugestaltung der gesamten Platzsituation. Hier könnte ggf. auch darüber nachgedacht werden, das jetzige Kindergartengebäude abzureißen und neu zu bauen und so den ganzen Bereich neu zu beordnen.
 - Der Arbeitskreis regt an, dass Buswartehäuschen zwischen der B401 und dem Kanal zu vergrößern. Dies wird als schwierig erachtet, da durch den Verlauf der Bundesstraße und dem Kanal nicht mehr Platz zur Verfügung steht.
 - Für den Bereich um die Kirche in Süddorf werden verschiedene Gestaltungsvorschläge gemacht. Zum einen soll die Bepflanzung zurückgenommen werden, um hier einen lebendigen Veranstaltungsort zu erhalten. Darüber hinaus wünscht sich der Arbeitskreis eine Anbindung aus dem Siedlungsbereich an die Kirche. Derzeit ist der Bereich nur über die B401 zu erreichen. Zum Beispiel wäre eine fußläufige Anbindung über den Friedhof denkbar.

- Auch eine Anbindung aus der Siedlung in Süddorf an das Dorfgemeinschaftshaus wird als Wunsch des Arbeitskreises angebracht. Hier könnte man ggf. über das ehemalige Tankstellengelände am Taubenweg erschließen.
- Des Weiteren wünscht sich der Arbeitskreis eine gestalterische Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses.

Verabschiedung aller Anwesenden durch Herrn Kuhlmann.

Ausblick: Die **6. Arbeitskreissitzung wird mit allen Ortsteilen** am Mittwoch **07.02.2018 um 19 Uhr im Haus der Begegnung in Edeweicht** stattfinden. Hierin werden die Ergebnisse der 4. und 5. Unterarbeitskreissitzungen vorgestellt.

Rastede, den 20.12.2017

Planungsbüro
Diekmann & Mosebach

gez. Annika große Austing
i. A. A. gr. Austing